

ZEUGNISERLÄUTERUNG (*)



1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

Diploma Beroepsonderwijs
Kwalificatie: Sport- en bewegingscoördinator/trainer/coach
Kwalificatiedossier: Sport en bewegen
In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

Zeugnis über eine Berufsausbildung
Qualifikation: Sport- und Bewegungskoodinator/Trainer/Coach
Qualifikationsdossier: Sport und Bewegen
Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben eines Sport- und Bewegungskoodinators/Trainers/Coach sind:

Kernaufgabe 1: Anbieten von Sport- und Bewegungsaktivitäten

- 1.1 Wirbt Teilnehmer an Sport- und Bewegungsaktivitäten an und informiert diese
- 1.2 Bereitet Sport- und Bewegungsaktivitäten vor
- 1.3 Führt Sport- und Bewegungsaktivitäten durch
- 1.4 Coacht und begleitet Teilnehmer an Sport- und Bewegungsaktivitäten
- 1.5 Beurteilt das Kenntnisniveau von Teilnehmern an Sport- und Bewegungsaktivitäten

Kernaufgabe 2: Organisieren von Wettbewerben, Turnieren und Veranstaltungen

- 2.1 Erstellt einen Plan für einen Wettkampf, ein Turnier oder eine Veranstaltung
- 2.2 Bereitet Wettkampf, Turnier oder Veranstaltung vor
- 2.3 Führt Wettkampf, Turnier oder Veranstaltung durch

Kernaufgabe 3: Ausführen betrieblicher und berufsbezogener Aufgaben

- 3.1 Stimmt die Arbeiten ab
- 3.2 Wendet Erste Hilfe und Reanimation an
- 3.3 Übt Verwaltungs- und Instandhaltungsarbeiten aus
- 3.4 Führt Frontoffice-Tätigkeiten durch
- 3.5 Hält Kontakt zu relevanten Personen und Organisationen
- 3.6 Arbeitet mit an der Professionalisierung des Berufs
- 3.7 Arbeitet mit an der Förderung und Überwachung von Qualitätsbetreuung
- 3.8 Führt koordinierende Aufgaben aus
- 3.9 Evaluiert die Arbeiten im Bereich der Sport- und Bewegungsaktivitäten

Kernaufgabe 4: Koordinieren und Ausführen von Sport- und Bewegungsprojekten

- 4.1 Erstellt einen Projektplan für ein Sport- und Bewegungsprojekt
- 4.2 Bereitet das Sport- und Bewegungsprojekt vor
- 4.3 Führt das Sport- und Bewegungsprojekt durch

(*) Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsseungen 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.europass.cedefop.europa.eu/>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Kernaufgabe 5: Anbieten von Sport- und Bewegungsaktivitäten für spezielle (Gruppen von) Sport- und Bewegungsteilnehmer(n)

5.1 Legt die Anfangssituation der Zielgruppe/des Einzelnen fest

5.2 Erstellt einen Plan

5.3 Gibt Trainings/Stunden für spezielle Gruppen/Teilnehmer an Sport- und Bewegungsprojekt

5.4 Coacht und begleitet spezifische Gruppen/Teilnehmer an Sport- und Bewegungsprojekt

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der Trainer/Coach arbeitet häufig bei Sportvereinen, Fitnesszentren, Sport- und Bewegungszentren, Outdoor-Sport-Firmen oder im Armeebereich. Der Trainer/Coach arbeitet mit spezifischen Gruppen und/oder individuellen Teilnehmern. Das Spezifische der Teilnehmer oder der Teilnehmergruppe kann daraus bestehen, dass es um talentierte Sportler, die in einem durchschnittlichen Wettbewerbsverband bis hin zum Spitzensportniveau spielen oder um talentierte Jugendliche geht. Das Spezifische der Teilnehmer kann sich auch auf die Zielgruppe beziehen. Dabei kann es sich beispielsweise um Senioren, Menschen mit einer Behinderung, einer chronischen Krankheit oder bestimmten körperlichen Beschwerden handeln.

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

<p>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.</p>	<p>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft</p>																				
<p>Niveau des Zeugnisses (national oder international) Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket. NLQF-Niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A</p>	<p>Bewertungsskala/Bestehensregeln</p> <table border="0"> <tr><td>10</td><td>ausgezeichnet</td></tr> <tr><td>9</td><td>sehr gut</td></tr> <tr><td>8</td><td>gut</td></tr> <tr><td>7</td><td>befriedigend</td></tr> <tr><td>6</td><td>ausreichend</td></tr> <tr><td>5</td><td>mangelhaft</td></tr> <tr><td>4</td><td>ungenügend</td></tr> <tr><td>3</td><td>sehr ungenügend</td></tr> <tr><td>2</td><td>schlecht</td></tr> <tr><td>1</td><td>sehr schlecht</td></tr> </table>	10	ausgezeichnet	9	sehr gut	8	gut	7	befriedigend	6	ausreichend	5	mangelhaft	4	ungenügend	3	sehr ungenügend	2	schlecht	1	sehr schlecht
10	ausgezeichnet																				
9	sehr gut																				
8	gut																				
7	befriedigend																				
6	ausreichend																				
5	mangelhaft																				
4	ungenügend																				
3	sehr ungenügend																				
2	schlecht																				
1	sehr schlecht																				
<p>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen Mit dem Zeugnis auf Qualifikationsniveau 4 kann auf die Fachhochschule (HBO) gewechselt werden, beispielsweise in Richtung der Lehramtsausbildung zur Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II im Fach Sport, in eine Sportmanagement-Ausbildung oder eine dem Sport nahestehende Folgeausbildung (Physiotherapie, pädagogische Akademie usw.) Es ist auch eine Fortsetzung in einem Associate Degree-Studiengang möglich, beispielsweise zum Manager von Freizeit-Unternehmen. Ein Anschluss an Ausbildungen des berufsbildenden Sekundarunterrichts findet sich beispielsweise im Beruf des/der Unterrichtsassistenten/-in oder des/der Aktivitätenbetreuers/-in.</p>	<p>Internationale Abkommen Der Beruf Sport- und Bewegungskoordinators/Trainers/Coach ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.</p>																				
<p>Rechtsgrundlage Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 95294 Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2011 angeboten.</p>																					

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi).

Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.

Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.

Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis	4 Jahre (6400 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)
----------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------

Zugang

Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg *kaderberoepsgericht, gemengd* oder *theoretisch*, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kenntniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter <http://kwalificaties.s-bb.nl> einsehbar, nur auf Niederländisch.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) erhältlich, via www.s-bb.nl. Das NRP ist die Referenzstelle für berufliche Qualifikationen in den Niederlanden. SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.